

RENAULT SCÉNIC**Hybrid Assist ab sofort bestellbar**

WIEN. Renault ergänzt das Motorenprogramm seines Kompakt-Van-Bestsellers Scénic um die besonders sparsame Antriebsvariante Energy dCi 110 Hybrid Assist. Durch den Einsatz eines Riemenstarter-Generators anstelle der Lichtmaschine sinken sowohl der CO₂ Ausstoß auf 94 g pro Kilometer als auch der Verbrauch auf 3,5 l je 100 Kilometer. Diese Ausführung ist für den Scénic und den Grand Scénic ab sofort zu Preisen ab 26.390 € beziehungsweise 27.590 € bestellbar. (red)



© Renault

DACIA-SONDERMODELL**Duster Seek auf 99 Stück beschränkt**

WIEN. Dacia bietet ab sofort das Sondermodell Duster Seek an. Basierend auf dem Ausstattungsniveau Lauréate, verfügt die auf 99 Stück limitierte Spezialserie über Details wie die Sonderlackierung Thymian-Grün, exklusive Strippings im Camouflage-Design, Einparkhilfe hinten, den kraftvollen Dieselmotor dCi 110 S&S und den 4WD Allradantrieb serienmäßig. Ab sofort erhältlich für 19.290 €. (red)



© Opel

Der Crossland X kann schon jetzt ab 15.790 Euro bestellt werden, im Juni feiert er dann auch seine Händler-Premiere.

Opels neuer Crossover

Mit dem Crossland X baut Opel seine CUV/SUV-Kompetenz aus – noch heuer soll der Grandland X Opels X-Familie komplettieren.

RÜSSELSHEIM. Das CUV/SUV-Segment boomt – und zwar nachhaltig. Kein Wunder also, dass sich immer mehr Hersteller mit immer neuen Modellen um dieses Genre reißen, um damit ihren Teil vom Kuchen abzustauben. Neuester Spross im Segment ist der Crossland X, mit dem Opel seine X-Familie um den Mokka X ausbaut (der größere Grandland X soll noch im Laufe des Jahres folgen) und den der deutsche Hersteller als

„stylish für die City“ und „lässig wie ein SUV“ beschreibt.

Fokus auf urbane Einsätze

Ist der Opel Mokka X ein typisches SUV mit der Option eines Allradantriebs für gelegentliche Ausflüge ins Gelände, so ist der neue Opel Crossland X mit kompakten Außenmaßen sowie reichlich Platz im Inneren eher im urbanen Umfeld zuhause – und dabei geräumig und komfortabel genug für Großeinkäuf-

fe beim Bio-Bauern oder für die Urlaubsfahrt in die Toskana.

Der Newcomer bietet Ausstattungen, die den Alltag sicherer, angenehmer und einfacher machen wie beispielsweise Voll-LED-Scheinwerfer, ein Head-up-Display und die 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera; dazu kommt Opel On-Star mit WLAN-Hotspot.

Zu den Händlern rollt der Newcomer ab Juni, bestellbar ist er ab 15.790 € schon jetzt. (red)

Der Rapid bekommt ein Facelift verpasst

Skodas Kompakter präsentiert sich äußerlich und innerlich runderneuert.

MLADA BOLESLAV. Skoda hat seinem Rapid eine umfangreiche Modellpflege zukommen lassen: Die VW-Tochter hat dem Fahrzeug unter anderem einen effizienteren 1,0-Liter-TSI-Dreizylinder verpasst, auch optisch hat sich einiges getan: So sitzen nun im unteren Teil des überarbeiteten Stoßfängers modifizierte Nebelscheinwerfer und feine Chromstreifen, das Heck wirkt



© Skoda

auch dank den schwarz eingefärbten Deckgläsern der Rückleuchten deutlich sportlicher.

Im Innenraum fallen die neuen Dekoreinlagen in den vier Türen auf. Neu gestaltet wurde auch die Dekorleiste im Armaturenbrett. Die Preise? In Deutschland ab 15.790 Euro für den Spaceback und 15.890 Euro für die Limousine – die Österreich-Tarife stehen noch nicht fest. (red)